



Handreichung zur Schulung

„Online-Präsenzen für Migrationsberatungsakteur*innen: Kernkonzepte und Tools“

im Rahmen des Projektes

„Kompan – Digital Streetwork für EU-Zugewanderte“

Gefördert von der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Geflüchtete und Integration sowie den Bundesländern Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen.



Handreichung zur Schulung

„Online-Präsenzen für Migrationsberatungsakteur*innen: Kernkonzepte und Tools“

Einleitung

- Diese Handreichung fasst die Inhalte und wichtigsten Erkenntnisse der Schulung „Online-Präsenzen für Migrationsberatungsakteur*innen: Kernkonzepte und Tools“ zusammen. Die Schulung hat im Rahmen von „Kompan – Digital Streetwork für EU-Zugewanderte“, einem gemeinsamen Projekt von Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung sowie Minor – Digital, durch Minor – Digital am 26.11.2025 per Zoom stattgefunden.
- Die Schulung richtete sich an Migrationsberatungsakteur*innen, die ihre digitale Präsenz professionell gestalten oder verbessern möchten.
- Ziel war es, praxisnahe Grundlagen und Werkzeuge vorzustellen, mit denen eine Website erstellt, gepflegt und optimiert werden kann.
- Gastreferent Sebastián Uribe, erfahrener Informatiker und Webentwickler, vermittelte sowohl technische Grundlagen als auch strategische Ansätze für eine erfolgreiche Online-Präsenz.

Kerninhalte dieser Handreichung

1. Bedeutung der eigenen Website für Migrationsberatungsakteur*innen
2. Technische Grundlagen einer Website (Domain, Hosting, Sicherheit)
3. Vergleich Content-Management-Systeme (CMS)
4. Praktische Tipps für eine erfolgreiche Website

1. Bedeutung der eigenen Website für Migrationsberatungsakteur*innen

Der wichtigste Schritt für die Online-Präsenz eines Migrationsberatungsträgers ist die eigene Website. Sie ist nicht nur für digitale Beratung entscheidend, sondern auch für Träger, die Präsenzberatung anbieten. Die Website dient als zentrale Plattform, um Informationen bereitzustellen, Beratungsangebote sichtbar zu machen und den Zugang für Zugewanderte zu erleichtern.

Darüber hinaus erfüllt sie weitere wichtige Funktionen wie Terminbuchung, Mehrsprachigkeit, Bereitstellung von Dokumenten, Veranstaltungsankündigungen und sichere Kontaktmöglichkeiten. Eine professionelle Website stärkt das Vertrauen, erhöht die Reichweite und macht Organisationen für Ratsuchende leichter zugänglich – online wie offline.

2. Technische Grundlagen einer Website (Domain, Hosting, Sicherheit)

Technische Grundlagen sind die Basis für jede Website. Dazu gehören die Wahl einer passenden Domain, sicheres Hosting und Maßnahmen zur Datensicherheit. Ohne diese Elemente kann eine Website weder zuverlässig funktionieren noch Vertrauen bei Nutzenden schaffen.

Domain und Hosting:

Jede Website benötigt eine eindeutige Adresse (Domain) und einen Speicherplatz im Internet (Hosting). Wählen Sie eine kurze, leicht merkbare Domain, die Ihre Organisation oder Ihr Projekt widerspiegelt. Hosting-Anbietende wie IONOS, Hostinger, Strato oder Webgo bieten DSGVO-konforme Lösungen. Achten Sie auf Pakete mit SSL-Zertifikat, E-Mail-Adressen und ausreichendem Speicherplatz.

Sicherheit (SSL/HTTPS):

Ein SSL-Zertifikat sorgt für eine verschlüsselte Datenübertragung und schafft Vertrauen bei den Website-Besuchenden. Ohne HTTPS wirkt Ihre Seite unsicher und wird von Suchmaschinen schlechter bewertet. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie ein SSL-Zertifikat für Ihre

Domain erwerben und installieren (z. B. Let's Encrypt). Stellen Sie nach der Installation sicher, dass Ihre Website ausschließlich über HTTPS erreichbar ist.

SEO und Analyse:

Suchmaschinenoptimierung (SEO) macht Ihre Website sichtbar. Verwenden Sie klare Titel, relevante Keywords und strukturierte Inhalte. Ergänzend helfen Analyse-Tools wie Google Analytics oder Matomo, um Besuchszahlen und -verhalten auszuwerten.

Technische Infrastruktur:

DNS-Server und IP-Adressen werden meist von Hosting-Anbietenden verwaltet. Sie müssen sich nicht selbst darum kümmern, aber es ist wichtig zu wissen, dass diese Komponenten die Erreichbarkeit Ihrer Seite sicherstellen.

3. Vergleich Content-Management-Systeme (CMS)

Content-Management-Systeme (CMS) wie WordPress, Wix und Squarespace ermöglichen Organisationen ohne tiefgehende Programmierkenntnisse, professionelle Online-Präsenzen zu erstellen. Sie bieten nutzungsfreundliche Oberflächen, flexible Designoptionen und integrierte Funktionen wie SEO, Mehrsprachigkeit und Sicherheit, sodass auch Einsteiger*innen schnell eine ansprechende und funktionale Website gestalten können.

WordPress

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Open Source, flexibel und erweiterbar durch zahlreiche Plug-ins und sog. Themes
Vorteile für Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> • Ideal für komplexe Projekte, z. B. Informationsportale, Blogs oder mehrsprachige Inhalte • Große Auswahl an Plug-ins für Mehrsprachigkeit (z. B. WPML), Barrierefreiheit und Sicherheit
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Große Community und viele kostenlose Lernressourcen (z. B. WordPress-Foren) • Plug-ins für SEO, Spendenformulare und Event-Management
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationen mit individuellen Anforderungen und langfristigen Projekten

Wix

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr nutzungsfreundlich, bietet über 900 Design-Vorlagen und KI-gestützte Layout-Erstellung
Vorteile für Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Einrichtung ohne technische Kenntnisse • Integrierte SEO-Tools und Hosting inklusive • Einfaches Hinzufügen von Kontaktformularen, Spendenoptionen und Blog-Bereichen
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Drag-and-Drop-Editor für intuitive Bedienung
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Einsteiger*innen und kleine Organisationen/Projekte mit begrenztem Budget, die eine unkomplizierte Lösung suchen

Squarespace

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannt für hochwertige, moderne Designs und einfache Bedienung
Vorteile für Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> • Perfekt für kreative Projekte oder visuell ansprechende Präsentationen • Integrierte Funktionen für Blogging und SEO
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Weniger flexibel als WordPress, aber sehr professionelles Erscheinungsbild
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationen, die Wert auf Design und einfache Pflege legen

Manuelle Erstellung (HTML, CSS, JS)

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Volle Freiheit bei Design und Funktionalität
Vorteile für Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Einschränkungen durch CMS-Strukturen • Ideal für technisch versierte Teams oder Projekte mit sehr spezifischen Anforderungen
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitaufwendig und erfordert Programmierkenntnisse • Alternativ können KI-Tools und Website-Builder genutzt werden, um den Prozess zu beschleunigen
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationen mit eigener IT-Abteilung oder externem Entwicklungsteam

Worauf sollte bei der Wahl eines CMS geachtet werden?

Die Entscheidung für ein Content-Management-System hängt stark von den Anforderungen der Organisation ab. Wie hoch ist Ihr Budget und wie viel technisches Wissen haben Sie im Team? Manche Systeme sind kostenlos, bei anderen fallen monatliche Gebühren an. Wenn Sie keine IT-Fachkräfte in Ihrer Organisation haben, ist eine nutzungsfreundliche Lösung mit Drag-and-Drop-Editor sinnvoll. Prüfen Sie, ob das CMS Mehrsprachigkeit unterstützt, um verschiedene Zielgruppen zu erreichen. Wichtig sind zudem Plug-ins für Terminbuchung, sichere Kontaktformulare, Chat-Funktionen und ggf. Video-Beratung. Datenschutz und SSL-Verschlüsselung sind Pflicht, da oft sensible Daten verarbeitet werden.

4. Praktische Tipps für eine erfolgreiche Website

Anwendungsfreundlichkeit: Klare Navigation und responsives Design (optimiert für Smartphones) sind Pflicht. Zum Beispiel sollten die Website-Besuchenden Informationen schnell finden und unkompliziert Termine buchen können.

Barrierefreiheit: Verwenden Sie Alt-Texte für Bilder, kontrastreiche Farben und eine einfache Sprache, um auch Menschen mit Einschränkungen und geringen Deutschkenntnissen zu erreichen.

Datenschutz: DSGVO-konforme Cookie-Banner sind unverzichtbar. Tools wie CCM19, Usercentrics oder Cookiebot helfen bei der Umsetzung. Achten Sie auf SSL-/HTTPS-Verschlüsselung, besonders bei Online-Beratung und Terminvereinbarung.

Mehrsprachigkeit: Inhalte sollten in mehreren Sprachen verfügbar sein, um Zugewanderte gut zu erreichen. Viele CMS bieten integrierte Übersetzungsfunktionen oder Plug-ins für Mehrsprachigkeit.

Regelmäßige Aktualisierung: Halten Sie Informationen zu Beratungsangeboten, Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten aktuell. Veraltete Inhalte wirken unprofessionell und können Vertrauen kosten.

Visuelle Gestaltung: Einheitliche Farben, klare Typografie und hochwertige Bilder schaffen ein professionelles Erscheinungsbild.

Fazit

Eine professionelle Online-Präsenz ist für Migrationsberatungsakteur*innen unverzichtbar – unabhängig davon, ob die Beratung online oder vor Ort stattfindet. Die Website ist der zentrale Baustein, um Informationen bereitzustellen, Terminbuchungen zu ermöglichen, Mehrsprachigkeit umzusetzen und den Zugang für Zugewanderte zu erleichtern. Mit einer klaren Strategie, den richtigen Werkzeugen und regelmäßiger Pflege wird die Website zum Kernstück moderner Migrationsberatung und schafft Vertrauen, Reichweite und Zugänglichkeit für alle Ratsuchenden.

Überblick aller in der Handreichung erwähnten Tools und Plattformen:

Kategorie	Tools/Plattformen
Domain und Hosting	IONOS, Hostinger, Strato, Webgo
Sicherheit	Let's Encrypt
SEO und Analyse	Google Analytics, Matomo
Content-Management-Systeme (CMS)	WordPress, Wix, Squarespace
Cookie- und Datenschutz-Tools	CCM19, Usercentrics, Cookiebot